

UA 3330 Simon-Mayr-Sing- und Musikschule - Gebührenbericht 2014

1. Rechnungsergebnisse

	Ansatz 2014 (einschl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis 2014	Abweichungen	
	€	€	€	%
Benutzungsgebühren	620.000 €	605.007 €	-14.993 €	-2,4
Mieten Musikinstrumente		8.216 €	8.216 €	
Sonstige Einnahmen	190.000 €	188.261 €	-1.739 €	-0,9
Einnahmen gesamt	810.000 €	801.484 €	-8.516 €	-1,1
Personalausgaben	1.549.000 €	1.584.454 €	35.454 €	2,3
Sachkosten, Schuleinrichtungen	32.000 €	38.605 €	6.605 €	20,6
Verwaltungskosten, Veranstaltungen	43.500 €	42.303 €	-1.197 €	-2,8
Bauunterhalt	15.000 €	16.594 €	1.594 €	10,6
Reinigung	16.000 €	9.447 €	-6.553 €	-41,0
Vwkostenerstattung (VKE)	195.000 €	257.394 €	62.394 €	32,0
Erstattung Gebäudekosten	38.200 €	0 €	-38.200 €	-100,0
Ausgaben gesamt	1.888.700 €	1.948.797 €	60.097 €	3,2
Zuschuss (-) incl. VKE und Gebäudekosten	-1.078.700 €	-1.147.313 €	68.613 €	6,4
Kostendeckung incl. VKE und Gebäudekosten in %	42,89	41,13		1,8

Die Schülerzahl in Höhe von 1.910 Schülern (1.826 im Jahr 2013, 1.518 im Schuljahr 2011/2012) erhöhte die Gebühreneinnahmen im Vergleich zum Vorjahr von 596.030 € um 8.977 € (= 1,5 %) auf 605.007 €.

Für das Jahr 2014 wurde der Musikschule ein Staatszuschuss in Höhe von 175.401 € bewilligt. Der Zuschuss verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 4.886 €.

Die Personalausgaben erhöhten sich gegenüber 2013 um 104.505 € (+7,1 %) auf 1.584.454 €. Die Sach- und Verwaltungskosten erhöhten sich von 65.646 € (2013) um 15.262 € (23,3 %) auf 80.908 €.

Die Verwaltungskostenerstattung lag mit 257.394 € um 23.586 € (10,1%) höher als 2013. 2014 wurde im UA 3330 keine Erstattung von Gebäudekosten verbucht. Beide Ausgabenarten können seitens der Musikschule nicht beeinflusst werden.

2. Leistungskennzahlen

2.1. Kostendeckungsgrad

Jahr	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Zuschuss (-) in €	Kostendeckungsgrad in %
2006	736.379 €	1.639.359 €	-902.980 €	44,92
2007	717.603 €	1.542.535 €	-824.932 €	46,52
2008	748.450 €	1.601.195 €	-852.745 €	46,74
2009	742.011 €	1.635.197 €	-893.186 €	45,38
2010	786.808 €	1.714.292 €	-927.484 €	45,90
2011	784.769 €	1.716.961 €	-932.192 €	45,71
2012	765.083 €	1.765.453 €	-1.000.370 €	43,34
2013	794.178 €	1.877.606 €	-1.083.428 €	42,30
2014	801.484 €	1.948.797 €	-1.147.313 €	41,13
2015 (Ansatz)	799.300 €	1.738.900 €	-939.600 €	45,97
2015 (vor. Ergebnis)	799.300 €	1.940.000 €	-1.140.700 €	41,20

Anmerkung:

In den Kostendeckungsgraden bis einschließlich 2013 sind pauschalisierte Ausgaben für die Erstattung von Gebäudekosten enthalten. Ab dem Jahr 2014 werden die anfallenden gebäudebezogenen Kosten direkt in den jeweiligen Unterabschnitten erfasst.

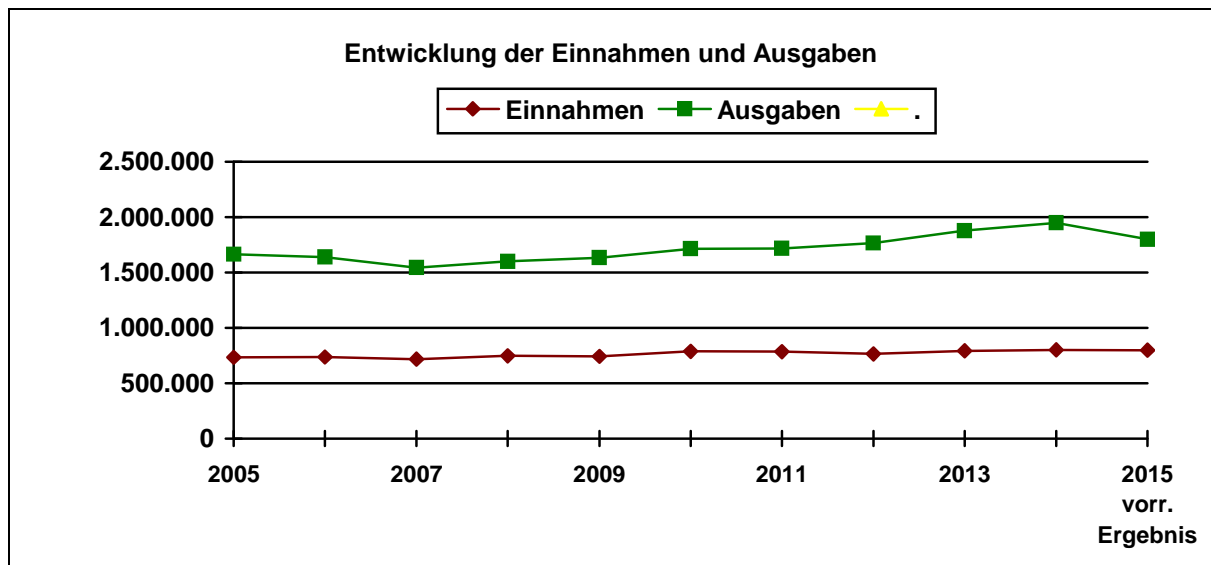
Der im Gebührenbericht 2013 als Zielvorgabe für 2014 festgesetzte Kostendeckungsgrad von 42,44 % konnte um 1,31 % nicht ganz erreicht werden. Bei Nichtberücksichtigung des VKE würde sich ein Wert von 47,39 % ergeben.

Ein Grund, dass der Kostendeckungsgrad nicht erreicht wurde, liegt an den unvorhergesehenen erhöhten Personalausgaben, da eine Lehrkraft während einer längeren Krankheit durch einen Kollegen vertreten wurde und eine schwangere Lehrkraft wegen fehlender Immunisierung ebenfalls vertreten wurde und so diese Unterrichtsstunden doppelt bezahlt wurden. Dies betrifft auch das Haushaltsjahr 2015.

Vorausschau auf das Haushaltsjahr 2015

Dem voraussichtlichen Ergebnis 2015 wurde bei den Einnahmen ein gleichbleibender Staatszuschuss (Bescheid liegt noch nicht vor) zugrunde gelegt. Die Personalkosten werden im Haushaltsjahr 2015 wegen der Entgelterhöhung und der Vertretungsstunden (s.o.) weiter ansteigen.

Daher ist im Haushaltsjahr 2015 mit einem Kostendeckungsgrad von 41,20 % zu rechnen, der als Zielvorgabe festgelegt wird.



2.2 Verhältnis Einzel-/Gruppenunterricht im Hauptfachunterricht

(2014)

		Verhältnis Einzel- zu Gruppenunterricht in %			
		Berechnung nach Schülerzahlen		Berechnung nach Unterrichtsstunden	
Schuljahr/ Kalenderjahr	Schülerzahl im Hauptfach	Ist	Zielvorgabe	Ist	Zielvorgabe
2006/2007	1.214	32/68	50/50	43/57	50/50
2007/2008	1.203	33/67	40/60	44/56	50/50
2008/2009	1.147	35/65	40/60	45/55	50/50
2009/2010	1.223	34/66	40/60	49/51	50/50
2010/2011	1.186	36/64	40/60	47/53	50/50
2011/2012	1.087	39/61	40/60	47/53	50/50
2013	1.359	37/63	40/60	44/56	50/50
2014	1.482*	39/61	40/60	46/54	50/50

*Gesamtschülerzahl

Die Schulleitung konnte das Verhältnis von Einzel- zu Gruppenunterricht im Jahr 2014 deutlich unter der Vorgabe halten. Eine weitere Reduzierung des Einzelunterrichts würde das hohe musikalische Niveau der Musikschule beeinträchtigen.

2.3 Durchschnitte der Schülerbelegungen pro Jahreswochenstunde im Instrumentalbereich

Der Durchschnitt aller bayerischen Musikschulen bei der Schülerzahl pro Jahreswochenstunde im Instrumentalbereich im Jahr 2014 beträgt 1,82 und wurde bei unserer Musikschule im gleichen Zeitraum mit 1,78 knapp erreicht.

2.4 Schülerzahlen

(2014)

Kalender-jahr	Schülerzahl*			Elementarunterricht		
	Schüler*	Jwst.**	Schülerzahl pro Jwst.	Schüler*	Jwst.**	Schülerzahl pro Jwst.
2013	1.826	717,39	2,55	458	70,67	6,48
2014	1.910	742,55	2,57	503	78,08	6,44
Differenz:	84	25,16	0,03	45	7,41	-0,04
Differenz in %	4,6%	3,5%		9,9%	10,5%	

Kalender-jahr	Hauptfachunterricht			Ensemble		
	Schüler*	Jwst.**	Schülerzahl pro Jwst.	Schüler*	Jwst.**	Schülerzahl pro Jwst.
2013	1.082	596,58	1,81	230	30,89	7,43
2014	1.089	611,83	1,78	268	35,19	7,60
Differenz:	7	15,25	-0,03	38	4,30	0,17
Differenz in %	0,6%	2,6%		16,5%	13,9%	

*durchschnittliche Anzahl der Belegungen pro Monat

** durchschnittliche Lehrer-Jahreswochenstunden

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Stadt Ingolstadt mit 129.136 Bürgern (31.12.2014) ergibt sich bezogen auf die durchschnittliche Anzahl der Belegungen pro Monat mit 1.910 Schülern eine Beteiligung von 1,48 % der Bürger Ingolstadts an der Musikschule. Der bayerische Durchschnitt von 1,40 wird damit übertroffen.

3. Entwicklung der Kosten je Schüler und Unterrichtsstunde

Haushaltsjahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015 vor. Ergebnis
Schuljahr	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2013	2014	2015***
Schülerzahl*	1.716	1.637	1.518	1.826*	1.910	1.819
Jahreswochenstunden (Jwst.)**	729	719	684	717**	743	815
Einnahmen je Schüler (€)	459	479	504	435	420	439
Kosten je Schüler (€)	999	1.049	1.163	1.028	1.020	96
Einnahmen je Jwst. (€)	1.079	1.091	1.119	1.108	1.079	981
Kosten je Jwst. (€)	2.352	2.388	2.581	2.619	2.623	213

* durchschnittliche Anzahl der Belegungen pro Monat

** durchschnittliche Lehrer-Jahreswochenstunden

*** 1.1.2015

4. Geschwister- und Sozialermäßigung

Die Mitglieder des Kultur- und Schulausschusses haben bei einer Sitzung im Jahr 2010 angeregt, im Gebührenbericht auch die Einnahmeausfälle durch Geschwister-, Mehrfächer- bzw. Sozialermäßigungen darzustellen. Im Jahr 2014 wurden nachstehende Ermäßigungen vollzogen:

Schuljahr/Jahr	2013	2014
Geschwisterermäßigung bei 2 Kindern: - 25 % der Gebühren	37.708 €	39.604 €
Geschwisterermäßigung bei 3 Kindern: - 40 % der Gebühren	13.127 €	14.068 €
Mehrfächerermäßigung: - 25 % der Gebühren	4.829 €	4.964 €
Sozialermäßigung: - 50 % bis - 100 % der Gebühren	4.918 €	5.227 €
Ermäßigungen insgesamt	62.595 €	63.863 €

Bei Berücksichtigung der Ermäßigungen als Einnahmen würden sich die Einnahmen aus Benutzungsgebühren 2014 auf 668.870 € erhöhen. Der Kostendeckungsgrad (einschl. VKE und Gebäudekosten) würde damit bei 44,40 % bzw. ohne VKE und Gebäudekosten bei 51,16 % liegen.

Die Sozialermäßigungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 309 € (6,3 %). Gleichzeitig wurden Leistungen zur Teilhabe und Bildung in Höhe von 1.593 € in Anspruch genommen.

5. Erläuterungen/Analysen/Maßnahmen

Der Ferienüberhang wurde auf die Unterrichtszeit umgelegt und ab dem Schuljahr 2011/12 beträgt die Unterrichtszeit statt 30 Stunden 32 Stunden.

Neu eingeführt wurden 2014 die Freiwilligen Leistungsprüfungen, ein mehrstufiges Prüfungskonzept des VBSM (Verband bayerischer Sing- und Musikschulen), deren Absolvierung auch Voraussetzung zur Förderklasse ist. 21 Schüler nahmen 2014 an den Freiwilligen Leistungsprüfungen teil. Die Teilnahme der Schüler an den Freiwilligen Leistungsprüfungen soll in den kommenden Schuljahren gesteigert werden.

Die Angebote für Kurse für Elementare Musikpädagogik an KiTas wurden im Schuljahr 2014/2015 weiter ausgebaut, neu kamen die KiTas Mailing und Sternenhaus dazu. Das Angebot der Elementaren Musikpädagogik soll an den KiTas weiter ausgebaut werden.

Für die 3. Grundschul- und die 5. Gymnasialklasse, die von der Roland-Berger-Stiftung unterstützt werden, wurde ein Unterrichtskonzept entwickelt, so dass alle Schüler dieser beiden Klassen an der Musikschule Stimmbildung, Percussion- und Instrumentalunterricht erhalten. Der Unterricht wird sowohl mit diesen beiden Klassen, als auch mit den neuen Klassen, die von der Roland-Berger-Stiftung unterstützt werden, in den nächsten Schuljahren fortgeführt.

Sehr erfreulich waren die Erfolge der Schüler der Musikschule beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ für die Region 10. 14 Schüler der Musikschule (16% aller Wettbewerbsteilnehmer) nahmen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Davon qualifizierten sich 2 Schüler für den Landeswettbewerb und erhielten einen 2. bzw. 3. Preis.

Beim Kammermusikwettbewerb des Lions Clubs der Region Ingolstadt 2014 spielten acht Ensembles im Abschlusskonzert, eines davon von der Musikschule und erhielt einen ersten Preis.

Die Gebührenerhöhung, die zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 eingeführt wurde, wird sich erst 2015 auf die Einnahmen auswirken, da die erste Fälligkeit der Gebühren am 15.2. eines laufenden Schuljahres erfolgt.